

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fa. Krügener Elektrotechnik, Inh. Karsten Krügener

Vertragspartner:

Krügener Elektrotechnik
Clausthaler Straße 38
37539 Bad Grund (Harz)
Deutschland

Telefon: +49-5327-2747
Telefax: +49-5327-1004
E-Mail: info(at)elektro-kruegener.de

Internet: www.elektro-kruegener.de

Inhaber: Karsten Krügener
Berufsbezeichnung: Elektrotechniker Meister
(Erworben in Deutschland)

Umsatzsteuer-IDNr.: DE 213025191

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden. Die AGB gelten nur, wenn der Kunde Verbraucher (§ 13 BGB) ist
- (2) Der Abschnitt A der AGB enthält allgemeine Bestimmungen, die für unsere Lieferungen und Leistungen gelten. Der Abschnitt B der AGB enthält ergänzende Bestimmungen für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen.
- (3) Der Abschnitt C der AGB enthält ergänzende Bestimmungen für unsere Installations-, Wartungs und Reparaturleistungen.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Kunden Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf die DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen - auch in elektronischer Form - überlassen haben.
- (2) An Kostenvoranschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen (im Folgenden: „Unterlagen“) behalten wir uns unsere eigentums- und urheberrechtlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte uneingeschränkt vor. Die Unterlagen dürfen nur nach unserer vorherigen Zustimmung Dritten zugänglich gemacht werden und sind, wenn uns der Auftrag nicht erteilt wird, auf Verlangen unverzüglich an uns zurückzugeben.

§ 3 Zahlungsbedingungen/Beschränkung von Aufrechnung und Zurückbehaltung/Unsicherheitsreinrede

- (1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, und zwar ab Lager, einschließlich Verpackung.
- (2) Der Rechnungsbetrag ist sofort nach Rechnungsstellung in einer Summe zahlbar. Teilzahlungen sind nur möglich, wenn sie vorher schriftlich vereinbart wurden.
- (3) Unberechtigte Skontoabzüge werden von uns nicht akzeptiert und umgehend nachgefordert.
- (4) Dem Kunden stehen Aufrechnungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt, gerichtlich entscheidungsreif oder unbestritten ist. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- (5) Für den Fall, dass sich die wirtschaftliche Situation des Kunden nach Vertragsschluss erheblich verschlechtert oder wenn nach Abschluss des Vertrages für uns erkennbar wird, dass der Anspruch auf die Leistung des Kunden durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet ist, sind wir berechtigt, die Leistung zu verweigern und die vereinbarte Zahlungsmodalität für weitere Lieferungen aus der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Kunden auf Vorkasse umzustellen und bestehende Forderungen in Abweichung zum individuell vereinbarten Zahlungsziel sofort fällig zu stellen. Eine erhebliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation des Kunden ist insbesondere dann anzunehmen, soweit der Kunde mit fälligen Zahlungen wiederholt in Verzug gerät.

§ 4 Datenschutz

- (1) Alle personenbezogenen Kundendaten werden unter Beachtung der Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemediengesetzes (TMG) von uns gespeichert und verarbeitet. Der Kunde hat jederzeit ein Recht auf kostenlose Auskunft, Berichtigung, Übertragung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten; der Kunde kann sein Verlangen per Post, Telefax oder E-Mail an uns senden.
- (2) Die personenbezogenen Daten des Kunden, einschließlich der Haus- und E-Mail-Adresse geben wir nicht ohne die ausdrückliche und jederzeit widerrufliche Einwilligung des Kunden an Dritte weiter. Der Kunde erklärt sich einverstanden und darüber informiert, dass alle ihn betreffenden Daten aus der Geschäftsbeziehung, auch personenbezogene im Sinne des BDSG, im Rahmen unserer elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und im Rahmen der Auftragsbearbeitung und Vertragsdurchführung an beauftragte Dienstleister weitergegeben werden. Weitere Informationen zum Thema Sicherheit und Datenschutz finden sich in unserer gesonderten Datenschutzerklärung.
- (3) Das geltende Datenschutzrecht gewährt den Kunden gegenüber uns hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten folgende Betroffenenrechte:

Auskunftsrecht gem. Art. 15 DS-GVO, Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO, Recht auf Löschung gem. Art. 17 DS-GVO, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO, Recht auf Unterrichtung gem. Art. 19 DS-GVO, Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO, Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO sowie Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 77 DS-GVO. Sie können sich bei Fragen des Datenschutzes an unsere oben angegebene Adresse wenden.

§ 5 Höhere Gewalt

Im Falle höherer Gewalt (z.B. Betriebsstörungen, Streik, Aussperrungen, Pandemien, behördliche Eingriffe) verlängern sich die verbindlichen Ausführungsfristen und –termine in angemessenem Umfang, wenn wir dadurch an der rechtzeitigen Erfüllung unserer Verpflichtungen gehindert sind. Wird durch einen solchen Umstand die Lieferung oder Leistung dauerhaft unmöglich oder sind wir aufgrund eines solchen Umstandes berechtigt, die Leistung zu verweigern (§§ 275 Absätze 2 und 3 BGB) können die Parteien zurücktreten oder nach Leistungsbeginn kündigen. Verlängert sich die Liefer – oder Leistungszeit durch einen vorbezeichneten Umstand oder werden wir aufgrund höherer Gewalt von unserer Verpflichtung zur Leistung frei, kann der Kunde hieraus keine Schadensersatzansprüche gegen uns herleiten.

§ 6 Widerrufsrecht für Vertragsabschlüsse außerhalb unserer Geschäftsräume nach §§ 312b, c BGB

Soweit Sie den Vertrag mit uns außerhalb unserer Geschäftsräume nach den §§ 312b, c BGB geschlossen haben, haben Sie das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab Vertragsschluss.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,

An
die Firma
Krügener Elektrotechnik
Clausthaler Straße 38
37539 Bad Grund (Harz)
Deutschland

Telefon:05327/2747

Telefax:05327/1004

E-Mail: info@elektro-kruegener.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können hierzu das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An
die Firma
Krügener Elektrotechnik
Clausthaler Straße 38
37539 Bad Grund (Harz)
Deutschland
Telefon:05327/2747
Telefax:05327/1004
E-Mail: info@elektro-kruegener.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag vom _____

über die Erbringung folgender Leistungen

_____.

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Ort: _____, Datum: _____

(Unterschrift bei schriftlicher Mitteilung)

§ 7 Verbraucher-Streitbelegungsverfahren

Die Firma Krügener Elektrotechnik erklärt sich bei rechtlichen Konflikten mit Verbrauchern (§ 13 BGB) bereit, an Verbraucher-schlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen. Die für die Firma Krügener Elektrotechnik zu-ständige Verbraucherschlichtungsstelle ist:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V.
Straßburger Straße 8
77694 Kehl am Rhein
Telefon: +49-7851-7957940
Telefax: +49-7851-7957941
E-Mail: mail@verbraucher-schlichter.de
Webseite: www.verbraucher-schlichter.de

B. Besondere Bestimmungen für den Verkauf

§ 1 Lieferfristen und Lieferverzug

- (1) Sofern nicht schriftlich eine feste Frist oder ein fester Termin vereinbart ist, haben unsere Lieferungen und Leistungen innerhalb einer Frist von 14 Werktagen zu erfolgen.
- (2) Sollten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht einhalten, so hat uns der Kunde eine angemessene Nachfrist zu setzen, die in keinem Fall zwei Wochen unterschreiten darf.

§ 2 Eigentumsvorbehalt

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises für diese Ware vor. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts darf der Kunde die Ware (nachfolgend: „Vorbehaltsware“) nicht ver-äußern oder sonst über das Eigentum verfügen.
- (2) Bei Zugriffen Dritter - insbesondere durch Gerichtsvollzieher - auf die Vorbehaltsware wird der Kunde auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können.
- (3) Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware heraus zu verlangen, sofern wir vom Vertrag zurückgetreten sind.

§ 3 Mängelansprüche des Kunden

- (1) Bei Mängeln der gelieferten Ware stehen dem Kunden die gesetzlichen Rechte zu.
- (2) Die Gewährleistung für Sach- oder Rechtsmängel der gelieferten Ware richtet sich vorbehaltlich der Regelungen in diesen AGB nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 434 ff. BGB. Die Verjährungsfrist von Mängelansprüchen für die gelieferte Ware richtet sich nach § 438 BGB.
- (3) Unsere Haftung auf Schadensersatz infolge fahrlässig verursachter Pflichtverletzungen (insbesondere bei Verzug, Mängeln oder sonstigen Pflichtverletzungen), ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (4) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht für unsere Haftung wegen vorsätzlichen Verhaltens oder grober Fahrläs-sigkeit, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für Schäden aus Datenschutzverletzungen.

C. Besondere Bestimmungen für Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten

§ 1 Frist zur Durchführung der Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten

- (1) Soweit wir vereinbarte Liefer- und Fertigstellungstermine aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können, sind diese Termine nicht verbindlich. Nicht zu vertreten haben wir insbesondere vom Kunden angeordnete Ände-rungen sowie das Fehlen von Unterlagen (Baugenehmigung o.a.), die zur Auftragsdurchführung notwendig sind und die der Kunden zu besorgen hat.
- (2) Behördliche und sonstige Genehmigungen sind mangels abweichender ausdrücklicher Vereinbarung stets vom Kunden zu beschaffen und uns rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

§ 2 Vergütung und Abnahme/Zusatzarbeiten

- (1) Wir sind berechtigt, dem Kunden den entstandenen Aufwand in Rechnung zu stellen, wenn ein Auftrag nicht durchgeführt werden kann und es sich nicht um Gewährleistungsarbeiten handelt, soweit
 - (a) der beanstandete Fehler unter Beachtung der Regeln der Technik nicht festgestellt werden konnte;
 - (b) der Kunde den vereinbarten Termin schuldhaft versäumt;
 - (c) der Auftrag während der Durchführung zurückgezogen wurde;

- (2) Soweit im Rahmen von Aufträgen Leistungen nicht vom Auftrag umfasst sind oder von der Leistungsbeschreibung abweichen, kann der Kunde ein Nachtragsangebot anfordern oder ein Nachtragsangebot von uns abgegeben werden.
- (3) Wir sind berechtigt, je nach Fortschritt der beauftragten Arbeiten Abschlagszahlungen in Höhe von 90% des jeweiligen Wertes der geleisteten Arbeiten anzufordern bei Aufträgen, deren Ausführungen über einen Monat andauern. Der Kunde hat diese innerhalb von 10 Tagen nach unserer Anforderung zu leisten. Soweit die Reparatur beim Kunden erfolgt, hat er uns die Gelegenheit zu geben, bei ihm den Ausbau vorzunehmen. Arbeits- und Wegekosten gehen zu Lasten des Kunden.
- (4) Der Kunde ist verpflichtet, das vertragsmäßig hergestellte Werk abzunehmen, sofern nicht nach der Beschaffenheit des Werkes die Abnahme ausgeschlossen ist. Eine Abnahme hat insbesondere nach erfolgter probeweiser Inbetriebsetzung und für den Fall der vorzeitigen Inbetriebnahme zu erfolgen. Wegen unwesentlicher Mängel kann die Abnahme nicht verweigert werden.
- (5) Als abgenommen gilt ein Werk auch, wenn wir dem Kunden nach Fertigstellung des Werks eine angemessene Frist zur Abnahme gesetzt haben und der Kunde die Abnahme nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe mindestens eines Mangels verweigert hat. Nimmt der Kunde ein mangelhaftes Werk ab, obschon er den Mangel kennt, so stehen ihm Mängelansprüche nur zu, wenn er sich seine Rechte wegen des Mangels bei der Abnahme ausdrücklich vorbehält.
- (6) Wir tragen die Gefahr bis zur Abnahme der Leistung. Wird jedoch die Leistung vor der Abnahme durch höhere Gewalt oder andere unabwendbare von uns nicht zu vertretende Umstände beschädigt oder zerstört, so haben wir Anspruch auf Bezahlung der bisher ausgeführten Arbeiten sowie der sonstigen entstandenen Kosten nach dem Angebot.
- (7) Zusätzliche und nachträglich beauftragte Arbeiten, welche nicht in unserem Angebot oder unserer Auftragsbestätigung enthalten sind, werden gesondert in Rechnung gestellt.

§ 3 Kündigungsrecht des Unternehmers

- (1) Wir können den Vertrag kündigen,
 - wenn der Kunde eine ihm obliegende Handlung unterlässt und uns dadurch außerstande setzt, die Leistung auszuführen (Annahmeverzug nach §§ 293 ff. BGB), oder
 - wenn der Kunde eine fällige Zahlung nicht leistet oder sonst in Schuldnerverzug gerät.
- (2) Die Kündigung ist erst zulässig, wenn wir dem Kunden ohne Erfolg eine angemessene Nachfrist zur Vertragserfüllung gesetzt und erklärt haben, dass wir nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Vertrag kündigen werden.
- (3) Im Falle unserer berechtigten Kündigung sind die bis zum Kündigungszeitpunkt vertragsgerecht erbrachten Leistungen vom Kunden abzunehmen und nach den Vertragspreisen abzurechnen. Die Berechtigung, Schadensersatz zu verlangen, wird durch die Kündigung nicht ausgeschlossen.

§ 4 Mängelansprüche des Kunden

- (1) Bei Mängeln unserer Werkleistungen stehen dem Kunden die gesetzlichen Rechte zu.
- (2) Die Gewährleistung für Sach- oder Rechtsmängel der gelieferten Ware richtet sich vorbehaltlich der Regelungen in diesen AGB nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 633 ff. BGB. Die Verjährungsfrist von Mängelansprüchen für die gelieferte Ware richtet sich nach § 634a BGB.
- (3) Teile oder Leistungen, welche mit einem Sachmangel behaftet sind, werden wir nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern, neu liefern oder neu erbringen, soweit die Ursache des Mangels bereits zum Zeitpunkt des Gefahrüberganges vorlag.
- (4) Der Kunde darf bei Mängelansprüchen Zahlungen zurückbehalten, soweit sie in einem angemessenen Verhältnis stehen zum Umfang der Sachmängel. Bei unberechtigten Mängelrügen sind wir berechtigt, die uns entstandenen Aufwendungen vom Kunden ersetzt zu verlangen.
- (5) Der Kunde hat uns zur Nacherfüllung eine angemessene Frist zu gewähren.
- (6) Bei erfolgloser Nacherfüllung kann der Kunde — unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche — vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
- (7) Ist ein Mangel auf besondere Anweisung des Kunden oder auf die von ihm gelieferten oder vorgeschriebenen Werkstoffe/Materialien oder die Beschaffenheit der Vorleistungen einer anderen vom Kunden beauftragten Person oder eines anderen vom Kunden beauftragten Unternehmers zurückzuführen, so sind wir von einer Mängelhaftung für diese Mängel frei, soweit wir rechtzeitig vorher dem Kunden unsere Bedenken dagegen angezeigt haben. Dies gilt entsprechend, soweit der Mangel auf ohne unser Wissen durchgeführte Arbeiten oder Veränderungen unserer Werkleistungen durch den Kunden oder Dritten beruht.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

- (1) Soweit im Rahmen der Reparaturarbeiten Ersatzteile eingefügt werden oder andere nicht wesentliche Bestandteile, behalten wir uns das Eigentum an diesen Teilen bis zur Erfüllung aller Forderungen gegen den Kunden aus diesem Vertrag vor.

- (2) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug oder seinen Verpflichtungen aus dem Eigentumsvorbehalt nicht nach und haben wir deshalb den Rücktritt vom Vertrag erklärt, können wir den Gegenstand zum Zweck des Ausbaus der eingebauten Teile herausverlangen. Sämtliche Kosten der Zurückholung und des Ausbaus trägt der Kunde. Soweit die Reparatur beim Kunden erfolgt, hat er uns die Gelegenheit zu geben, bei ihm den Ausbau vorzunehmen. Arbeits- und Wegekosten gehen zu Lasten des Kunden.

§ 6 Pfandrecht

- (1) Wegen unserer Forderung aus dem Auftrag steht uns ein Pfandrecht an dem aufgrund des Auftrags in unseren Besitz gelangten Gegenstandes des Kunden zu. Das Pfandrecht kann auch wegen Forderungen aus früher durchgeführten Arbeiten, Ersatzteillieferungen und sonstigen Leistungen geltend gemacht werden, soweit sie mit dem Gegenstand in Zusammenhang stehen. Für sonstige Ansprüche aus der Geschäftsverbindung gilt das Pfandrecht nur, soweit diese unbestritten oder rechtskräftig sind.
- (2) Holt der Kunde den Gegenstand nicht innerhalb von vier Wochen nach Abholaufforderung ab, können wir ein angemessenes Lagergeld berechnen. Holt der Kunde den Gegenstand nicht spätestens drei Monate nach der Abholaufforderung ab, entfällt die Verpflichtung zur weiteren Aufbewahrung und jede Haftung für leichte fahrlässige Beschädigung oder Untergang. Einen Monat vor Ablauf dieser Frist senden wir dem Kunden eine Verkaufsanzeige zu. Wir sind berechtigt, den Gegenstand nach Ablauf dieser Frist zur Deckung unserer Forderungen zum Verkehrswert zu veräußern. Einen etwaigen Mehrerlös kehren wir an den Kunden aus.

Stand: 17.11.2020